

Erschienen in der Meppener Tagespost, 04.09.2008:



Empfang beim Bürgermeister: 15 Schüler des Marianums haben mit Bürgermeister Jan Erik Bohling, Schulleiter Hans-Michael Lübbers, Josef Strodt (Agenda-Büro der Stadt Meppen), Walter Pengemann und Franz-Josef Kikker die Facharbeiten des Jahres 2008 vorgestellt.

Foto: Tobias Böckermann

„Beitrag für die Gesellschaft“

Schüler des Gymnasiums Marianum legen Facharbeiten vor – Agenda 21

tb **Meppen.** Schüler des Gymnasiums Marianum haben zum achten Mal Facharbeiten im Rahmen der lokalen Agenda 21 vorgelegt. Bei einem Empfang im Meppener Stadthaus hat Bürgermeister Jan Erik Bohling den Beitrag der Schüler für die Gesellschaft gewürdigt.

Wie in den vergangenen Jahren sind die 15 Arbeiten aus dem Seminarfach „Leben und nachhaltiges Handeln im Nahraum“ durchaus geeignet, Denkanstöße zu geben und zu Diskussionen anzuregen. So geht es in der Arbeit von Jonathan Abée zum Beispiel um den Umgang mit möglichen Hochwassern. Er fragt: Sollten Flächen, die in Meppen und Haselünne exemplarisch bewertet wurden, als Überschwemmungsfläche freigehalten oder als Siedlungsfläche genutzt werden? Die Arbeit von Marie Kappen fragt nach den Risiken und Möglichkeiten des Anbaus nachwachsender Rohstoffe, Theresa Nögel beleuchtet, wie sinnvoll die Gründung eines Freiwilligenzentrums für Meppen wäre.

Bezug zur Realität

Brisantes bearbeitete Verena Stolte. Sie stellte die Frage nach dem Sinn des Öffentlichen Personennahverkehrs in seiner jetzigen Form. Simone Fankhauser schließlich wollte wissen, ob der Bau eines Kohlekraftwerkes in Dörpen mit dem Gedanken der Nachhaltigkeit vereinbar ist (die Antwort lautet übrigens aus Sicht der Autorin: nein).

Bürgermeister Bohling dankte den Schülern für ihren Einsatz und betonte, die Arbeiten gäben neue Denkanstöße. Der Leiter des Gymnasiums Marianum, Hans-Michael Lübbers, dankte seinerseits Stadt und Landkreis sowie allen Beteiligten für ihre Hilfe bei dem Projekt. Er betonte den starken Bezug der Facharbeiten und damit der schulischen Bildung zur Realität. Agenda-21-Koordinator Walter Pengemann betonte, die bisher erarbeiteten 119 Facharbeiten leisteten einen wichtigen Beitrag auch zur politischen

Kultur in Meppen. Zudem entstünden auch nützliche Projekte wie im vergangenen Jahr der Kinderstadtplan. Fachlehrer Franz-Josef Kikker freute sich, dass es mit den Seminararbeiten gelinge, Bildungsauftrag und alltägliches Leben zu verbinden.

Das Marianum ist für das Konzept des Seminarfaches bereits mehrfach ausgezeichnet worden. Die aktuellen Arbeiten sind in einem Sammelband und auf einer CD zusammengefasst worden.